



Rundschreiben 81

März 1974

I. Jahreshauptversammlung (JHV) 1974

In der gut besuchten JHV am 26. Jan. konnte der Vorsitzende, Pfarrer Giebel, 34 Mitglieder, die z. T. von weither angereist waren, und 8 Gäste begrüßen; 11 Mitglieder ließen sich durch Vollmachten vertreten.

Nachdem das Protokoll der JHV 1972 (s. Rdschr. 78/März 73) verlesen und gebilligt worden war, erstatteten die Mitglieder des Vorstandes den Jahresbericht. 1973 sind 12 Mitglieder, darunter zwei Ehrenmitglieder, gestorben, zu deren Gedenken sich die Anwesenden von den Plätzen erhoben. Neun Mitglieder sind - meist aus Altersgründen - ausgeschieden und zwei mußten wegen fehlender Beitragszahlung gestrichen werden. Demgegenüber waren 23 Neuanmeldungen zu verzeichnen, so daß der Mitgliederbestand mit 361 (darunter vier in Mitteleuropa und 32 im Ausland) konstant gehalten werden konnte; dazu kommen 40 Schrifttums-Tauschpartner.

In Kassel fanden im Berichtsjahr neun Veranstaltungen mit sechs Vorträgen statt, die durchschnittlich von 25 Personen (1972: 20 Pers.!) besucht waren. Zur Information der Mitglieder wurden drei Rundschreiben (78 - 80) versandt, dazu das Mitgliederverzeichnis nach dem Stande vom 1.2.1973 und der Namensweiser zu Heft 6 der HAL. Darüberhinaus wurden überaus zahlreiche Anfragen aus dem In- und Ausland bearbeitet, von denen besonders die aus USA viel Mühe bereiten.

Die Unterbringung der Bücherei in der "Murhard'schen Bibliothek und Landesbibliothek" (Kassel, Brüder-Grimm-Platz) bleibt wie bisher gesichert. 1973 mußten sich die Neuzugänge in der Hauptsache auf Fortsetzungswerke und Tauschexemplare beschränken. Neben einem regen Leihverkehr, auch nach auswärts, gehen die Katalogisierungsarbeiten stetig voran.

In den vier Heften der HFK wurden 21 Beiträge sowie verschiedene Mitteilungen und Buchbesprechungen aus dem Raum Kurhessen-Waldeck veröffentlicht. Von den Hessischen Ahnenlisten (HAL) erschien Heft 7 des 2. Bandes (Versand im Febr. 74) mit sechs Ahnenlisten.

Der Kassen- und Prüfungsbericht von Herrn Meers stellte eine einwandfreie Kassenführung fest, die zu keinerlei Beanstandungen Anlaß gab. Einem Kassenbestand von DM 13 052,25 stehen an festgelegten bzw. zweckgebunden Posten DM 9 269,- (darunter DM 2585,- für die Jubiläumsfestschrift) gegenüber, so daß DM 3 783,25 verfügbar bleiben. - Als neue Kassenprüfer wurden Frau Brede und Herr Guth gewählt.

Dem gesamten Vorstand wurde auf Antrag einstimmig Entlastung erteilt.

Der Mitgliedsbeitrag für 1974 wurde auf Antrag des Vorstandes einstimmig auf DM 25,- festgesetzt. Für Anschlußmitglieder bleibt es vorerst bei DM 5,-.

Auf schriftlichen Antrag von Dr. Henseling wurden einstimmig zu Ehrenmitgliedern gewählt:

1. Dr. Friedrich Bicker, Bürgermeister a.D. in 3551 Wehrda, der einzige lebende Teilnehmer der Gründungsversammlung am 30.11.1924;
2. Lehrer a.D. Wilhelm Beuleke, 3321 Salzgitter-Salder, in Anerkennung seiner umfangreichen Forschungen über Hugenotten in Hessen.

II. Jubiläum

Aus Anlaß des 50jährigen Bestehens der Gesellschaft soll vom 18. bis 20. Okt. 1974 eine Jubiläumsfeier, verbunden mit der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft der familienkundlichen Gesellschaften in Hessen, stattfinden. Über Einzelheiten werden die Mitglieder rechtzeitig informiert werden, doch bit-

ten wir bereits jetzt um Vormerkung der Termine. In diesem Zusammenhang ist eine familienkundliche Ausstellung geplant. Alle Mitglieder, die dafür geeignetes Material besitzen und zur Verfügung stellen würden, werden gebeten, uns baldmöglichst entsprechend zu benachrichtigen. Erwünscht wäre eine genaue Beschreibung oder Abbildung der Stücke, um die Auswahl zu erleichtern.

Statt einer ursprünglich geplanten eigenen Festschrift, die unsere finanziellen Möglichkeiten übersteigen würde, wird eine verstärkte Sondernummer der HFK erscheinen, die ausschließlich Beiträge aus Kurhessen-Waldeck enthält. Die von unserer Gesellschaft allein zu tragenden Mehrkosten werden sich allerdings auf ca. DM 6000,- belaufen. Bisher haben etwa 100 Mitglieder eine Jubiläumsspende in Höhe von DM 2500 überwiesen, so daß wir noch einen Fehlbetrag von DM 3500 aufzubringen haben. Wir rufen daher die übrigen Mitglieder erneut sehr herzlich auf, sich an einer Jubiläumsspende zu beteiligen, damit die Sondernummer der HFK im vorgesehenen Umfang (insges. ca. 72-80 S.) erscheinen kann.

IV. Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag beträgt, wie unter Punkt I. ausgeführt, jetzt DM 25,- (für Anschlußmitglieder DM 5,-). Wir bitten um baldmöglichste Überweisung auf das umseitig genannte Konto, gegf. zusammen mit der Jubiläumsspende.

Einige wenige Mitglieder haben den Beitrag 1973 noch nicht bezahlt und werden nun vergeblich auf das Erscheinen der HFK warten! Wir haben in diesen Fällen die Belieferung bis zur Begleichung der Rückstände eingestellt!

V. Veranstaltungen in Kassel - jeweils am letzten Dienstag des Monats um 19,30 Uhr in der Gaststätte "Knallhütter-Bräu", Ob. Königsstr. 30.

30.4. Dr. L. Biermer: Ärzte und Medizin in Kassel.

- Mai Keine Vortragsveranstaltung, s. Punkt VI.

25.6. W. Winter: Wolfhagen im 30jährigen Krieg.

30.7.)
27.8.) } Zwangloses Ferientreffen ohne Programm.

VI. Ausflug am 22. Mai

An Stelle der Vortragsveranstaltung ist für den 22. Mai (Mittwoch vor Himmelfahrt) ein Ausflug nach 6431 Holzheim bei Bad Hersfeld vorgesehen, um dort das Familienarchiv des Familienverbandes Kröner zu besichtigen. Die interessierten Mitglieder aus Kassel und Umgebung werden sich zu PKW-Fahrgemeinschaften zusammenschließen und etwa 14 Uhr in Holzheim eintreffen. Verbindliche Anmeldungen werden in der Aprilveranstaltung oder schriftlich bis spätestens 10. Mai erbeten. Wer bereits in Holzheim zum Mittagessen eintreffen möchte, möge dies bei der Anmeldung vermerken, damit entsprechende Vorsorge getroffen werden kann.

VII. Verschiedenes

Diesem Rundschreiben liegt der Namensweiser zum letzten Heft der Hessischen Ahnenlisten bei, dessen Bearbeitung dankenswerter Weise wieder Frau Brendel übernommen hat. Weitere Nachrichten, insbesondere über Mitgliederbewegung und Anschriftenänderungen, sowie vorliegende Suchanzeigen müssen daher für das nächste Rundschreiben zurückgestellt werden, um die Gewichtsgrenze für Drucksachenporto nicht zu überschreiten.

Wir wünschen unseren Mitgliedern ein frohes Osterfest und viel Erfolg bei der Forschungsarbeit.

Der Vorstand